

# **MEDIENENTWICKLUNGSPLAN**

---



**Verfasser und Ansprechpartner:**

OSTr Thomas Burger, StD Thomas Zimmermann

**Kontakt:**

Hindenburgstr 26  
83646 Bad Tölz

Tel.: 08041 - 7994880  
Fax: 08041 - 799488400

Internet: [www.gvs-gymnasium-bad-toelz.de](http://www.gvs-gymnasium-bad-toelz.de)  
E-Mail: [info@gvs-gymnasium-bad-toelz.de](mailto:info@gvs-gymnasium-bad-toelz.de)

## Inhaltsverzeichnis

1	Beschreibung der schulischen Ausgangssituation – Wo stehen wir? .....	4
1.1	Standort der Schule .....	4
1.2	Schülerschaft und Personalstruktur.....	4
1.3	Besonderheiten der Schule .....	4
1.4	Zusammenfassung der Bestandsaufnahme.....	4
2	Qualitätsziele – Wo wollen wir hin? .....	5
2.1	Erleichterung der innerschulischen Kommunikationl.....	5
2.2	Der Fachunterricht ist so gestaltet, dass jeder Schüler die Möglichkeit hat, altersspezifisch entsprechende Medienkompetenz zu erwerben.....	5
2.3	Die Medienkompetenz der Lehrkräfte erhöht die Unterrichtsqualität und fördert den Erwerb von Medienkompetenz bei den Schülern .....	6
3	Maßnahmen – Wie wollen wir unsere Ziele erreichen? .....	6
3.1	Informationsportal zur digitalen Vernetzung der Lehrkräfte, Verwaltungsarbeiten, Notenmanagement und Materialaustausch.....	6
3.2	WLAN-Tickets für Schüler und WLAN für Lehrer .....	7
3.3	Einrichtung eines Medienzentrums in Kooperation mit der Stadtbibliothek Bad Tölz (OPAC) .....	7
3.4	Sammlung digitaler Unterrichtsmaterialien.....	8
3.5	Erstellung eines Medien- und Methodencurriculum .....	10
3.6	Erstellung eines Konzepts zur schulinternen Lehrerfortbildung .....	11
3.7	Informationsveranstaltungen zum verantwortungsvollen Umgang mit neuen Medien .....	13
3.8	Etablierung einer Steuergruppe Medien.....	13
4	Resümee und Ausblick .....	14

## **1 Beschreibung der schulischen Ausgangssituation – Wo stehen wir?**

### **1.1 Standort der Schule**

Das Gabriel-von-Seidl-Gymnasium befindet sich in der oberbayerischen Kleinstadt Bad Tölz (etwa 17500 Einwohner). In unmittelbarer Nähe der Schule befindet sich die Stadtbibliothek Bad Tölz, fußläufig ist auch das Stadtarchiv sowie die Innenstadt (Marktstraße) erreichbar. Der Sachaufwandsträger ist der Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen.

### **1.2 Schülerschaft und Personalstruktur**

Am GvS werden derzeit 1105 Schülerinnen und Schüler von 112 Lehrkräften unterrichtet. Neben einer Schulpsychologin ist auch eine Sozialpädagogin fest an der Schule angestellt.

### **1.3 Besonderheiten der Schule**

Am GvS ist ein sprachlicher, naturwissenschaftlich-technologischer sowie ein musischer Zweig eingerichtet. Letzterer wurde erst im letzten Schuljahr (2014/15) eingeführt. An der Schule existiert eine Offene Ganztageschule für die Schülerinnen und Schüler der Unterstufe. Das Gymnasium unterhält eine Vielzahl internationaler Kontakte (Comenius, Model United Nations, Partner-/Austauschschulen in Frankreich, Italien, Südafrika und in den USA). Das GvS ist darüber hinaus Partnerschule des Wintersports und bietet auch darüber hinaus eine Vielzahl an Wahlunterrichtsangeboten an (z.B. auch Gleitschirmfliegen). Einige Gebäudeteile der Schule werden derzeit generalsaniert. Im Zuge dieser Renovierungsarbeiten wird auch die technische Ausstattung der Klassenzimmer auf neuesten Stand gebracht: Neben einer klassischen Tafel finden sich in den Räumen ein Beamer, eine Dokumentenkamera, Aktivboxen, Internetanschluss sowie ein Notebook. Kollegen können somit wahlweise ihre eigenen Geräte nutzen oder die vorgehaltene Ausstattung verwenden.

### **1.4 Zusammenfassung der Bestandsaufnahme**

Die Schule weist eine gute medientechnische Ausstattung auf. Nahezu alle Klassenräume sind bereits mit fest installierten Beamern, Audioeinheiten, Dokumentenkameras und Computern ausgestattet, ein modernes Sprachlabor (Tandberg) sowie zwei neue Computerräume (ebenfalls System Tandberg und somit die gleiche Benutzeroberfläche) stehen zur Verfügung. Rückmeldungen aus dem Kollegium zeigen, dass eine große Bandbreite von Medien im Unterricht zum Einsatz kommt. Materialpools sind in mehreren Fächern bereits vorhanden oder geplant. Auch für die Schüler werden von mehreren Fachschaften Materialien zum selbstgesteuerten Lernen und Arbeiten zur Verfügung gestellt.

Seit 2016 verfügt die Schule über ein modern ausgestattetes Medienzentrum. Dies beinhaltet eine Bibliothek (OPAC in Kooperation mit der Stadtbibliothek Bad Tölz), frei zugängliche Arbeitsplätze mit Internetzugriff für Schüler und einen direkt angeschlossenen, medial voll ausgestatteten Präsentationsraum.

Fortbildungsbedarf des Kollegiums besteht in folgenden Bereichen:

- Umgang mit der technischen Ausstattung in den Klassenzimmern
- Bedienen des Sprachlabors
- Einarbeitung in computergestützte Präsentationssysteme
- Datenschutz
- Gefahren des Internets (Cyber-Mobbing, Pornographie, Onlinesucht, ...)

## 2 Qualitätsziele – Wo wollen wir hin?

### 2.1 Erleichterung der innerschulischen Kommunikation

#### Bezugnahme zu Kriterien der Externen Evaluation

- Effizienz der Arbeitsorganisation
- Unterstützende Personalführung

#### Zielbeschreibung

- Die innerschulische Kommunikation ist effizient.
- Mitteilungen der Schulleitungen zur Verringerung der Anzahl von Lehrerkonferenzen durch Informationsportal
- Zentrale Notenerfassung von zu Hause aus, Vermeidung von Engpässen bei der Noteneingabe, Erleichterung bei der Zeugniserstellung
- Einsicht in den Vertretungsplan für Schüler, Eltern und Lehrkräfte

#### Stand und Überprüfung der Zielerreichung

- 90 – 100%ige Akzeptanz im Kollegium wird angestrebt, Überprüfung durch Umfrage
- deutlich weniger Papiernachrichten im Fach
- Die Oberstufe soll in das System bis zum Schuljahr 2016/2017 komplett eingliedert sein
- Kollegenbefragung zu weiteren Optimierungsmöglichkeiten avisiert
- Nicht mehr als 3 Gesamtlehrerkonferenzen im Schuljahr

### 2.2 Der Fachunterricht ist so gestaltet, dass jeder Schüler die Möglichkeit hat, altersspezifisch entsprechende Medienkompetenz zu erwerben.

#### Bezugnahme zu Kriterien der Externen Evaluation

- Förderung der Motivation
- Förderung selbstgesteuerten Lernens
- Förderung überfachlicher Kompetenzen
- Individuelle Unterstützung

#### Zielbeschreibung

- Recherchekompetenz: Schüler können analoge und digitale Medien sinnvoll zur Recherche nutzen (Infoblatt Recherche,
- Anwendungs- und Reflexionskompetenz bei digitalen Medien: vorsichtig sein mit persönlichen Daten im Internet, Informationen kritisch prüfen, beachten von allgemeinen Umgangsregeln im Internet, sich regelmäßig von digitalen Ablenkungen abschirmen
- Präsentationskompetenz: verpflichtende mediengestützte Präsentationen gemäß des MMC, maßvoller und gewinnbringender Einsatz von Medien (vgl. Unterrichtseinheit zu Präsentationen)

#### Überprüfung der Zielerreichung

- Präsentationskompetenz ist im Mediencurriculum verankert.
- Verwendung der Bewertungsbögen „Präsentation“ und „Präsentation Unterstufe“ im Kollegium

- Umfrage zur Medienkompetenz (Verwendungsquote von 90 % der Bewertungsbögen)

### **2.3 Die Medienkompetenz der Lehrkräfte erhöht die Unterrichtsqualität und fördert den Erwerb von Medienkompetenz bei den Schülern**

#### **Bezugnahme zu Kriterien der Externen Evaluation**

- Offenheit für Veränderungen
- Förderung der Lernmotivation
- Förderung selbstgesteuerten Lernens und individuelle Unterstützung

#### **Zielbeschreibung**

- Durch den gezielten Einsatz von analogen und digitalen Medien wird neben der Anschaulichkeit auch die Aktualität des Unterrichts erhöht
- Unsere Lehrkräfte nutzen digitale Medien, um selbstgesteuertes Lernen zu fördern. (ideale Voraussetzungen durch neue Computerräume und das Sprachlabor)
- Ergänzendes und selbstgesteuertes Lernen durch digitale Medien auf mebis und einem Materialpool auf der Website der Schule
- Die Lehrkräfte nutzen Medien effektiv und sinnvoll und haben damit Vorbildfunktion für die Schüler

#### **Überprüfung der Zielerreichung**

- Schriftliche Befragung aller Lehrkräfte vor und nach den SchiLFs zur Themenauswahl und Rückmeldungen zu den stattgefundenen SchiLFs: 60 % der Lehrkräfte empfinden den Materialpool als hilfreich und nutzen ihn auch regelmäßig
- Auslastung der über das IP gebuchten Multimediaräume und –ausstattungen nimmt signifikant um 50% zu

## **3 Maßnahmen – Wie wollen wir unsere Ziele erreichen?**

### **3.1 Informationsportal zur digitalen Vernetzung der Lehrkräfte, Verwaltungsarbeiten, Notenmanagement und Materialaustausch**

- **Angestrebtes Qualitätsziel: 2.1**  
Erleichterung der innerschulischen Kommunikation
- **Kurzbeschreibung**  
Das von der Firma *art soft and more GmbH* angebotene Informationsportal wird am GvS seit 2011 genutzt. Hierbei wurden sukzessive immer weitere Elemente (Postkorb, Notenmanager etc.) zur Nutzung freigegeben.
- **Stand der Umsetzung und Erfahrungswerte**  
Insbesondere der "Postkorb" des IP ist mittlerweile für den Informationsaustausch unter Kollegen nahezu unverzichtbar. Da auch viele Informationen der Schulleitung auf diesem Weg bekannt gemacht werden können, ist die Anzahl der Lehrerkonferenzen stark gesunken; im vergangenen Schuljahr 2014/15 mussten somit nur 3 Gesamtlehrerkonferenzen einberufen werden.

Die Notenerfassung und die damit einhergehende stark vereinfachte Zeugnisstellung finden im Kollegium sehr breiten Anklang. Insbesondere das nicht mehr Benötigen der Klassenkladden zum Eintrag der Notenschnitte und Noten vor den Terminen des Notenschlusses finden einhellige Zustimmung.

Die Möglichkeiten des Materialaustauschs werden je nach Fächern mehr oder weniger genutzt, könnten aber insgesamt durchaus noch stärker verwendet werden.

### 3.2 WLAN-Tickets für Schüler und WLAN für Lehrer

#### - **Angestrebtes Qualitätsziel: 2.2**

Der Fachunterricht ist so gestaltet, dass jeder Schüler die Möglichkeit hat, altersspezifisch entsprechende Medienkompetenz zu erwerben.

#### - **Kurzbeschreibung**

Im Unterricht soll im Klassenzimmer – ohne Raumwechsel in einen Computerraum – drahtloser Zugang zum Internet möglich sein. Dieser Zugang soll von den Lehrern allerdings für die Schüler zeitlich begrenzt werden können. Im gesamten Schulhaus sind ein WLAN-Netz für Lehrer (gesichert durch entsprechendes Kennwort) und ein WLAN-Netz für Schüler verfügbar. Sollen Schüler Zugang zum Internet erhalten, schalten die Lehrkräfte ein Ticket, das zeitlich minutengenau begrenzt werden kann, frei. Durch Eingabe dieses Ticket-Kennwortes erhalten die Schüler Zugang zum Netz. Somit kann im Klassenzimmer im Internet recherchiert werden bzw. beispielsweise im Sprachunterricht Online-Wörterbücher genutzt werden.

Durch die Tickets ist sichergestellt, dass keine außerunterrichtliche Nutzung des WLAN erfolgt.

#### - **Stand der Umsetzung und Erfahrungswerte**

Die Einführung dieses Zugangsmodells wird durchwegs positiv aufgenommen: der doch immer recht zeitaufwändige Raumwechsel für eine Internetrecherche ist nicht mehr nötig.

Lehrkräfte können über ihren Zugang zum Netz nun auch problemlos beispielsweise mebis-Medien im Unterricht nutzen.

### 3.3 Einrichtung eines Medienzentrums in Kooperation mit der Stadtbibliothek Bad Tölz (OPAC)

#### - **Angestrebtes Qualitätsziel: 2.3**

Die Medienkompetenz der Lehrkräfte erhöht die Unterrichtsqualität und fördert den Erwerb von Medienkompetenz bei den Schülern

#### - **Kurzbeschreibung**

- Erweiterung des analogen und digitalen Medienangebots für Lehrer und Schüler
- Erweiterung der Kompetenz im Bereich der bibliotheksspezifischen Literaturrecherche (Vorbereitung für die Qualifikationsphase und das spätere Studium) Durch den geplanten Zusammenschluss der Schulbibliothek des GvS mit der Stadtbibliothek Bad Tölz soll den Schülerinnen und Schülern der Zugriff auf eine größere Anzahl analoger und digitaler Medien ermöglicht und die Ausleihe

vereinfacht werden. Auch die Funktion der Fernleihe aus anderen Bibliotheken wird damit leichter möglich sein.

Schüler werden im kompetenten Umgang mit dem Recherchesystem OPAC geschult.

- **Stand der Umsetzung und Erfahrungswerte**

Planung abgeschlossen, Umsetzung seit Mai 2016

Den Start bildete eine feierliche Veranstaltung zur Bibliothekseröffnung mit einem Gastvortrag von *Friedrich Denk* zum Thema „Lesen“.

### 3.4 Sammlung digitaler Unterrichtsmaterialien

- **Angestrebtes Qualitätsziel: 2.2**

Der Fachunterricht ist so gestaltet, dass jeder Schüler die Möglichkeit hat, altersspezifisch entsprechende Medienkompetenz zu erwerben.

- **Kurzbeschreibung**

Für Schülerinnen und Schülern soll digitales Übungsmaterial zur individuellen Nutzung zur Verfügung gestellt werden.

Über die Erstellung und Veröffentlichung eigener digitaler Materialien (vgl. Screenshot 1) und Verlinkungen mit erprobten Internetplattformen (vgl. Screenshot 2) wird den Schülerinnen und Schülern eine große Bandbreite von Übungsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt.



**Screenshots (1):**

[<http://www.gvs-gymnasium-bad-toelz.de> → Unterricht → Fächer → Mathematik]



The screenshot shows the website for the Gabriel-von-Seidl-Gymnasium - Fachschaft Mathematik. The header includes the school logo and the title. Below the header is a navigation menu with links for 'Startseite', '5. Klasse', '6. Klasse', '7. Klasse', '8. Klasse', '9. Klasse', '10. Klasse', and 'Oberstufe'. The main content area is titled 'Themengebiete' and 'Inhalte'. Under 'Themengebiete', there are links for 'Allgemeines', 'Aktuelles', 'Fachschaft Mathematik', and 'Freie Lernsoftware'. The 'Inhalte' section contains a large image of a bust and text explaining the purpose of the website: to provide interactive math exercises for self-study and repetition. It also includes a button labeled 'DEBÜFFEL 9346'.

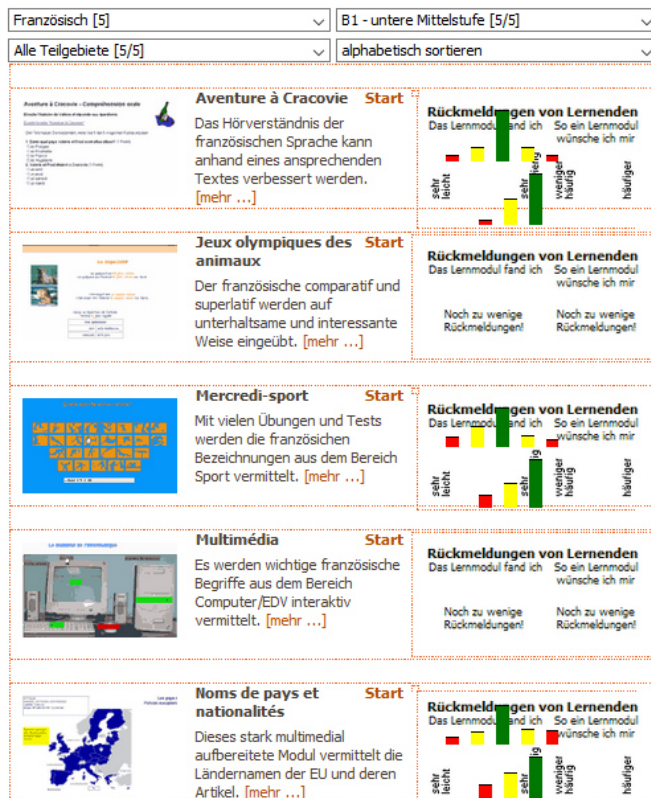
**Screenshot (2):**

[<http://www.gvs-gymnasium-bad-toelz.de> → Unterricht → Lernmodule]

**Lernmodule**

Zuletzt aktualisiert am Sonntag, 28. Oktober 2012 11:57 | Zugriffe: 3020

Eine Liste mit diversen Lernmodulen:



The screenshot shows a list of learning modules for French. At the top, there are filters for 'Französisch [5]', 'B1 - untere Mittelstufe [5/5]', and 'Alle Teilgebiete [5/5]'. Below the filters, there are five module cards, each with a title, a brief description, and a feedback chart. The feedback charts are bar graphs showing the number of responses for different difficulty levels (sehr leicht, leicht, sehr leicht, weniger häufig, häufiger) and the number of responses for 'So ein Lernmodul wünsche ich mir' (Yes/No).

Module Title	Description	Feedback Chart Data (Approximate)
<b>Aventure à Cracovie</b>	Das Hörverständnis der französischen Sprache kann anhand eines ansprechenden Textes verbessert werden.	sehr leicht: 1, leicht: 1, sehr leicht: 1, weniger häufig: 1, häufiger: 1. Wunsch: Ja: 1, Nein: 0
<b>Jeux olympiques des animaux</b>	Der französische comparatif und superlatif werden auf unterhaltsame und interessante Weise eingeübt.	sehr leicht: 1, leicht: 1, sehr leicht: 1, weniger häufig: 1, häufiger: 1. Wunsch: Ja: 1, Nein: 0
<b>Mercredi-sport</b>	Mit vielen Übungen und Tests werden die französischen Bezeichnungen aus dem Bereich Sport vermittelt.	sehr leicht: 1, leicht: 1, sehr leicht: 1, weniger häufig: 1, häufiger: 1. Wunsch: Ja: 1, Nein: 0
<b>Multimédia</b>	Es werden wichtige französische Begriffe aus dem Bereich Computer/EDV interaktiv vermittelt.	sehr leicht: 1, leicht: 1, sehr leicht: 1, weniger häufig: 1, häufiger: 1. Wunsch: Ja: 1, Nein: 0
<b>Noms de pays et nationalités</b>	Dieses stark multimedial aufbereitete Modul vermittelt die Ländernamen der EU und deren Artikel.	sehr leicht: 1, leicht: 1, sehr leicht: 1, weniger häufig: 1, häufiger: 1. Wunsch: Ja: 1, Nein: 0

- **Stand der Umsetzung und Erfahrungswerte**  
Gerade im Bereich der Verlinkung mit externen Seiten findet sich mittlerweile ein recht ansehnliches Angebot von Übungsmaterial auf der Homepage. Deutlich ausbaufähig ist das Angebot der von Lehrerseite erstellten digitalen Materialien.

### **3.5 Erstellung eines Medien- und Methodencurriculum und Einrichtung einer Medienengruppe**

#### **Angestrebtes Qualitätsziel: 2.2 und 2.3**

Der Fachunterricht ist so gestaltet, dass jeder Schüler die Möglichkeit hat, altersspezifisch entsprechende Medienkompetenz zu erwerben.

Die Medienkompetenz der Lehrkräfte erhöht die Unterrichtsqualität und fördert den Erwerb von Medienkompetenz bei den Schülern

#### **Kurzbeschreibung**

Um die Unterrichtsqualität zu verbessern und den Lernerfolg zu erhöhen, sollen gezielt analoge und digitale Medien eingesetzt werden.

Das Medien- und Methodencurriculum ist so gestaltet, dass in den Jahrgangsstufen 5-10 alle Kompetenzbereiche abgedeckt sind. Die Schüler sollen Zertifikate über die erreichten Medienkompetenzen erhalten und so bis zur 10. Klasse eine vergleich- und messbare Kompetenz im Bereich Mediennutzung aufbauen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Bereich „Präsentation“. Jeder Schüler, der in die Qualifikationsphase eintritt, soll in der Lage sein eine mediengestützte Präsentation nach den internen Vorgaben zum Thema „Präsentieren“ zu halten.

Alle Fachschaftsleiter wurden gebeten, die Lehrpläne zum Thema Medien zu durchforsten und mögliche Schwerpunktthemen an die Steuergruppe Medien weiterzugeben. Die Steuergruppe hat dann anhand dieser Vorgaben ein schulinternes Medien- und Methodencurriculum erstellt. Die wichtigsten Punkte aus diesem Programm wurden in das vorliegende komprimierte und an den jeweiligen Kompetenzen ausgerichtete Medien- und Methodencurriculum aufgenommen.

Sammlung und Erstellung von Unterrichtsmodulen zur Förderung der Medien- und Methodenkompetenz.

- Die Mehrzahl der Module orientieren sich am Lehrplan (siehe Verweise im MMC)
- Es werden alle Kompetenzbereiche abgedeckt.
- Es wurde versucht, möglichst viele Fächer ins MMC einzubinden
- Alle Fachschaften müssen den Punkt „Medien- und Methodencurriculum“ in ihren Fachschaftssitzungen aufnehmen und den jeweiligen Stand der Umsetzung besprechen (Rückmeldung an Steuergruppe)
- Einige grundlegende Fertigkeiten werden von externen Fachleuten in ein- und mehrtägigen Workshops und/oder interaktiven Vortragsveranstaltungen vermittelt (Projekt zur Medienpädagogik, Klicksalat, Seminar „Schlüssel zur Kompetenz“, ...)

- Hilfreiche Materialien werden im IP unter der Rubrik „Medien im Fokus“ nach Kompetenzbereichen geordnet archiviert und sind allen Kollegen zugänglich.
- Zur Qualitätssicherung im Bereich Präsentationstechnik werden festgelegte Standards (u.a. Bewertungsbögen) angewendet.

#### **Stand der Umsetzung und Erfahrungswerte**

- Die Sammlung der unterschiedlichen Themen verlief je nach Fachschaft unterschiedlich motiviert. Alle Fachschaften haben aber ihre Vorschläge eingebracht.
- Die Sammlung von digitalen Unterrichtsbausteinen ist zeitaufwendig und verläuft je nach Fach sehr unterschiedlich
- Die bereitgestellten Materialien zu den verschiedenen Kompetenzbereichen werden von den Kollegen gerne angenommen und allgemein als Erleichterung aufgefasst
- Beide Mediengruppen haben großen Zulauf (insgesamt 16 Kollegen): eine Gruppe konzentriert sich auf die didaktischen und pädagogischen Fragen, die andere Gruppe befasst sich mit technischen Fragen der Optimierung der Medienlandschaft am GvS
- Die Fähigkeiten im Bereich „Präsentation“ werden im stark besuchten Profilkurs „Rhetorik und Präsentation“ in der Q11 vertieft

### **3.6 Erstellung eines Konzepts zur schulinternen Lehrerfortbildung**

#### **Angestrebtes Qualitätsziel: 2.3**

Die Medienkompetenz der Lehrkräfte erhöht die Unterrichtsqualität und fördert den Erwerb von Medienkompetenz bei den Schülern

#### **Kurzbeschreibung:**

- Erhebung der Mediennutzung im Kollegium (Darstellung des status quo)
- Durchführung „Micro-SchiLFs“ zu verschiedenen medientechnischen und mediendidaktischen Themen
- Durchführung einer großen SchiLF an einem Pädagogischen Tag
- Fächergebundene methodisch-didaktische SchiLFs

#### **Stand der Umsetzung und Erfahrungswerte**

- Erhebung der Mediennutzung durch Umfrage im Kollegium
- Eine Erhebung zur Mediennutzung der Kollegen wurde zu Schuljahresbeginn 2014/15 mit Hilfe des Onlinetools *surveymonkey* durchgeführt.
- Zudem konnten die Kolleginnen und Kollegen ihre Wünsche und Anregungen zur Mediennutzung äußern. In der ersten Lehrerkonferenz des Schuljahres 2015/2016 am 14.9.2015 wurden die Fortschritte der Medienentwicklung dem Kollegium vorgestellt.
- Micro-SchiLFs:

*Folgende Micro-SchiLFs wurden bereits durchgeführt:*

- WLAN-Tickets und Vorstellung der PC-Räume

- Einführung MEBIS (durch MEBIS-Beauftragte)
  - Schulmedienlandschaft am GvS (Mediengruppe)
  - Sprachlabor
  - Effektive Nutzung von Word
  - Geogebra – Einführung und Theorie
- *Alle angebotenen Micro-SchiLFs haben stattgefunden, es ist jedoch wichtig, dass die Termine so gewählt werden, dass sie nicht in den Hauptkorrigerzeiten liegen. Somit ergaben sich große Schwankungen bei den Anmeldezahlen (3-25).*
- *Diese Form der Micro-SchiLFs findet ca. alle 4 Wochen zu verschiedenen fächer-spezifischen oder fächerübergreifenden Themen statt.*
- Fächergebundene methodisch-didaktische SchiLFs und Verankerung des Themas „Medien“ in den Fachschaftssitzungen
- SchiLF „PPP im Religionsunterricht“
- Vorstellung des Mediacurriculums, der Pläne der Mediengruppe und des Medienentwicklungsplans in allen Fachschaften.
- Verpflichtender Tagesordnungspunkt „Medien“ in allen Fachschaftssitzungen im Jahr 2015
- *Von wenigen Ausnahmen abgesehen, haben sich die Fachschaften aktiv mit Wünschen und Vorschlägen zum Thema Medien eingebracht.*
- Große SchiLF am Pädagogischen Tag
- Am Pädagogischen Tag im Schuljahr 2014/2015 wurde von der Mediengruppe am 11.3.2015, im Schuljahr 2015/2016 am 16.3.2016 für das Kollegium ein ganzer Nachmittag mit dem Titel „Medien im Fokus“ gestaltet.
- Den Auftakt 2015 bildete der Impulsvortrag eines externen Referenten zum Thema Medien (Michael Fröhlich, *What about tomorrow?* Digitalisierung in der Welt von heute, Auswirkungen auf das Lernen, Lernräume), den Auftakt 2016 bildete der Impulsvortrag von Schulleiter Dr. Vorleuter zum Thema Medien.
- **Themen der einzelnen in zwei Zeitschienen angebotenen Workshops:**
- Arbeiten im Sprachlabor: Einführung in die Steuerung, grundlegende Funktionen
  - Technik im Klassenzimmer: Einweisung in Audioanlagen, DVD-Player, Beamer, Overhead etc.
  - Online-Tests in mebis als Lernzielkontrolle und zur Notenabnahme: Gestaltung, Programmierung und Durchführung
  - Mebis für Einsteiger
  - Kritischer Umgang mit Medien
  - Präsentationstechniken: Sprache – Körpersprache, Medieneinsatz, Präsentationen bewerten
  - Geogebra – Einführung und Theorie
  - Einführung in die Arbeit mit Excel
  - Geogebra – praktische Übungen

- Grundlagen in der Arbeit mit PowerPoint: Einfache ppts erstellen, Medieneinbindung in Präsentationen, wesentliche Gestaltungsmerkmale
- Mebis für Kollegen mit Mebis-Erfahrung
- PowerPoint für Fortgeschrittene: Folienmaster bedienen, "Werkzeug PowerPoint einrichten, Objekte bearbeiten
- Umgang mit Sachtexten: Schulbuchtexte aufbereiten, Arbeitsblätter gestalten, Tafelbilder, Gruppenarbeit
- WLAN im Klassenzimmer: Zugang für Lehrer und Schüler
- Einführung Dokumentenkamera

Beide pädagogischen Tage waren große Erfolge, was die zahlreichen positiven Rückmeldungen belegen. Es besteht der Wunsch, einige der angebotenen Themen weiter zu vertiefen.

### **3.7 Informationsveranstaltungen zum verantwortungsvollen Umgang mit neuen Medien**

#### **Angestrebtes Qualitätsziel: 2.2 und 2.3**

Der Fachunterricht ist so gestaltet, dass jeder Schüler die Möglichkeit hat, altersspezifisch entsprechende Medienkompetenz zu erwerben.

Die Medienkompetenz der Lehrkräfte erhöht die Unterrichtsqualität und fördert den Erwerb von Medienkompetenz bei den Schülern

#### **Kurzbeschreibung**

Neben Schülerinnen und Schülern sollen auch die Eltern zu aufgeklärten Nutzern der neuen Medien werden und ihren Kindern kompetent zur Seite stehen können. Im Rahmen der Klassenelternabende zu Beginn eines jeden Schuljahres wird für die Eltern eine Reihe von Informationsveranstaltungen angeboten. Eine dieser Veranstaltungen trägt den Titel "Klicksalat" und wird von einem auswärtigen Referenten, Herrn Kabierske, geleitet. In diesem Vortrag klärt der Referent über die Möglichkeiten, vor allem aber die Gefahren der neuen Medien, insbesondere der sozialen Netzwerke auf. Behandelt werden außerdem die Themen Cybermobbing und Privatsphäre, Bildschirmzeiten und Cybermobbing sowie Apps, Internet und Smartphone für Lernen 2.0.

#### **Stand der Umsetzung und Erfahrungswerte**

Diese Veranstaltung wird im Jahreszyklus bereits seit mehreren Jahren für die Schülerinnen und Schüler der 6. Jahrgangsstufen sowie separat für deren Eltern durchgeführt. Diese Frequenz soll weiterhin beibehalten werden.

### **3.8 Etablierung einer Steuergruppe Medien**

#### **Angestrebtes Qualitätsziel: 2.3**

Die Medienkompetenz der Lehrkräfte erhöht die Unterrichtsqualität und fördert den Erwerb von Medienkompetenz bei den Schülern

### **Kurzbeschreibung**

Implementierung der effektiven Nutzung analoger und digitaler Medien im Kollegium

Durch die Bildung einer Steuergruppe, die sich auf die Steuergruppen Mediendidaktik und Medientechnik aufteilt, sollen Konzepte zur Mediennutzung entwickelt und durchgeführt werden.

Die Mitarbeiter dieser Mediengruppen führen die MikroSchILFs durch und erfüllen somit die Funktion von Multiplikatoren im Kollegium.

Zusammensetzung durch möglichst medienaffine Kollegen und Streuung der Mitglieder über möglichst viele Fachschaften

### **Stand der Umsetzung und Erfahrungswerte**

Erfreulicherweise wirken in beiden Teilgruppen zahlreiche hochmotivierte Kollegen mit.

## **4 Resümee und Ausblick**

Nach Ablauf der ersten Projektphase lässt sich eine positive Zwischenbilanz ziehen: Das Kollegium zeigte sich für neue Ideen und Innovationen sehr aufgeschlossen, das Interesse an den angebotenen schulinternen Fortbildungsveranstaltungen war groß und die Umsetzung im Unterricht schreitet stetig voran.

Die Medienkompetenz der Schüler nimmt stetig und signifikant zu, was sich nicht zuletzt in den Schülerpräsentationen manifestiert.

Insgesamt führt die derzeitige Schwerpunktsetzung der Schulentwicklung auf den Bereich der Medien zu einer Schärfung des Schulprofils des Gabriel-von-Seidl-Gymnasiums Bad Tölz.

Durch den weiteren Ausbau der medialen Infrastruktur und die Fortführung der Angebote im Bereich der schulinternen Lehrerfortbildung soll die Unterrichtsqualität weiterhin konstant gesteigert werden.

### Anlagen

1. Medien- und Methodencurriculum im Überblick
2. SchiLF-Konzept
3. Multiplikatorenkonzept